Leitfaden

Einsatz von Videokonferenzsystemen an der Universität Kassel

ab dem Sommersemester 2024

unter Berücksichtigung des EU-US Data Privacy Framework sowie der einschlägigen Hinweise des Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit

https://www.uni-kassel.de/go/vks-leitfaden

Einsatzbereiche

Einsatz in der Lehre

Im Lehrbetrieb (einschl. Online-Prüfungen) können sowohl **BigBlueButton** unter Verwendung der von der Universität Marburg gehosteten Installation als auch **Zoom** in der von der Universität Kassel auf der Grundlage des "Hessischen Modells" konfigurierten und bereitgestellten Installation verwendet werden.

Einsatz in Verwaltung, Forschung und Transfer

- Für Verwaltung und Forschung sind andere Maßstäbe anzulegen als für die Lehre, wobei im Regelfall in geeigneter Weise bene und konfigurierte Open-Source-Lösungen wie z.B. **BigBlueButton** geeignet sind, den Bedarf in datenschutzkonformer Weise zu decken.
- Im Hinblick auf den am 10. Juli 2023 von der Europäischen Kommission gefassten Angemessenheitsbeschluss für das "EU-US Data Privacy Framework" (DPF) und den Umstand, dass die Zoom Voice Communications Inc.in die Liste der nach dem DPF zertifizierten Organisationen des US Department of Commerce aufgenommen wurde, ist es jedoch bis auf Weiteres auch für Zwecke der Verwaltung, der Forschung und des Transfers unproblematisch, **Zoom** in der vom ITS gem. dem "Hessischen Modell" zur Verfügung gestellten Konfiguration zu nutzen.
- Wenn es die Kooperation mit anderen Hochschulen, Projektgruppen, Unternehmen etc. erfordert, ist auch die Teilnahme an von den genannten Einrichtungen gehosteten Videokonferenzen unter Nutzung **anderer Videokonferenzsysteme** nicht zu beanstanden.

${\bf Einsatz\ im\ Zusammenhang\ mit\ vertraulichen\ personenbezogenen\ Daten}$

Eine Risikoabwägung gebietet es, bei bestimmten Kategorien zu übertragender Daten besondere Vorsicht walten zu lassen:

- Vertrauliche personenbezogene Inhalte, zu denen unter anderem Personalangelegenheiten z\u00e4hlen, bed\u00fcrfen eines erh\u00f6hten Datenschutzniveaus. Daher sollten Videokonferenzen im Zusammenhang mit studentischer Interessenvertretung und mit Personalvertretungen sowie f\u00fcr Bewerbungen, Berufungsverfahren, Personalgespr\u00e4che etc. bevorzugt mit BigBlueButton durchgef\u00fchrt werden. Es kann daf\u00fcr aber auch Zoom in der vom ITS gem. dem "Hessischen Modell" zur Verf\u00fcgung gestellten Konfiguration genutzt werden. Dabei sollte danach getrachtet werden, m\u00f6glichst wenige personenbezogene oder personenbeziehbare Metadaten an einen Dienstleister mit einem Sitz au\u00e3erhalb der EU zu \u00fcbetrtagen. Dies kann z.B. erreicht werden, indem im Meeting-Thema auf Namen verzichtet wird und sich die Teilnehmenden lediglich mit Vornamen oder Initialen anmelden. Im Sinne des \u00e3 29 HPVG sind sowohl BigBlueButton als auch Zoom von der Universit\u00e4t Kassel als Dienststelle zur dienstlichen Nutzung freigegeben.

Einsatz im Zusammenhang mit sensiblen personenbezogenen Daten

Sensible Daten, zu denen personenbezogene Daten z\u00e4hlen, aus welchen die rassische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religi\u00f6se oder weltanschauliche \u00dcberzeugungen oder die Gewerkschaftszugeh\u00f6rigkeit einer Person hervorgehen, sowie genetische Daten, biometrische Daten, die ausschlie\u00dslich zur eindeutigen Identifizierung einer nat\u00fcrlichen Person verarbeitet werden, Gesundheitsdaten, Daten zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung einer Person unterliegen gem\u00e4\u00df DSGVO besonderen Verarbeitungsbedingungen. Daher sind f\u00fcr Videokonferenzen, bei denen es um Patientenangelegenheiten geht, weder Zoom nach dem "Hessischen Modell" noch BigBlueButton, sondern nur spezielle Videokonferenzl\u00f6sungen f\u00fcr das Gesundheitswesen zul\u00e4ssig.

Anwendung	BigBlueButton	Zoom nach dem "Hessischen Modell"
Lehre	Ø	②
Verwaltung, Forschung, Transfer	Ø	⊘
Vertrauliche personenbezogene Daten	Ø	()
Sensible	×	8

Kassel, 25. April 2024 Walter Blocher, CIO

Zur Verfügung stehende Videokonferenzsysteme

BigBlueButton

Das Video- und Webkonferenzsystem BigBlueButton basiert auf Open-Source-Software. Eine Installation wird von der Universität Marburg auf eigenen Servern gehostet (Backend) und anderen Hochschulen zur Nutzung angeboten. Im Rahmen dieses Angebots können auch Angehörige der Universität Kassel BigBlueButton nutzen. Die dafür erforderliche Authentifizierung erfolgt im zentralen Datacenter der Universität Kassel. Die Zusammenarbeit, die Verantwortlichkeit der Universität Kassel und die Pflichten der Universität Marburg als Auftragnehmerin sind vertraglich geregelt. Aufgrund dieser Konstellation werden die Datenschutzanforderungen nach der DSGVO ohne Weiteres erfüllt. Spezielle Konfigurationen zu deren Sicherstellung sind daher nicht erforderlich.

DFNconf-Pexip

Als weiteres datenschutzkonformes Videokonferenzsystem steht Angehörigen der Universität Kassel "DFNconf-Pexip" im Deutschen Forschungsnetz (DFN) zur Verfügung. Pexip-Meetingräume sind auf 50 Teilnehmende begrenzt, wovon höchstens 34 dargestellt werden können.

Zoom

Das Videokonferenzsystem Zoom kommt auf der Grundlage des "Hessischen Modells" zum Einsatz. Dieses erfordert, Zoom administrativ so einzustellen, dass es gemäß der Bewertung des Modells durch den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (HBDI) als datenschutzkonforme Lösung für die digitale Unterstützung des Lehrbetriebs zur Verfügung steht. Ergänzt wird diese Konfiguration durch Handlungsanweisungen für die Nutzerinnen und Nutzer (Hosts) des Systems sowie durch die Anwendung von Techniken zur Pseudonymisierung der Teilnehmenden.

Wesentliche Punkte des "Hessischen Modells" sind:

- Durchführung der Verarbeitung der Video- und Audiodaten durch einen von Zoom unabhängigen Auftragsverarbeiter mit Sitz in der EU auf der Grundlage einer die Standardvertragsklauseln gemäß dem einschlägigen Durchführungsbeschluss der EU-Kommission in der gültigen Fassung beinhaltenden Vereinbarung mit dem Anbieter;
- Pseudonymisierung der Accounts der Studierenden unter Verwendung eines von der Hochschule lokal betriebenen Identitätsmanagements (IDM) oder Pseudonymisierung durch andere technische und organisatorische Maßnahmen wie die Ermöglichung der pseudonymen Teilnahme von Studierenden über den bereitgestellten Zugangslink ohne die Notwendigkeit einer vorherigen Anmeldung bei Zoom, wobei die Studierenden das Pseudonym im verwendeten Client selbst einstellen können.
- Angebot an die Studierenden, die eigene IP-Adresse durch Nutzung eines VPN zu verschleiern und damit die Pseudonymisierung zu unterstützen;
- Aktivierung der Ende-zu-Ende Verschlüsselung (englisch "end-to-end encryption" E2EE) aller Inhaltsdaten;
- Ergreifung und Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen seitens der Hochschule, welche die Übermittlung personenbezogener Daten an den Anbieter Zoom weit möglichst unterbinden (zum Beispiel Abschaltung der Cloud-Aufzeichnungsfunktion, der Livestreaming-Funktion und der Live-Transkription);
- Bereitstellung ausführlicher Informationen für Lehrpersonen und Studierende über organisatorische Maßnahmen zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung (z. B. Handlungsanweisungen mit dem Hinweis, dass Studierende nicht gezwungen werden dürfen, sich mit ihren Namen in Zoom anzumelden);
- Zurverfügungstellung eines ohne Weiteres DSGVO-konformen Videokonferenzsystems (für Angehörige der Universität Kassel ist dies die oben erwähnte BigBlueButton-Installation).

Einschränkungen, die sich hierdurch ergeben:

- Aus der Pseudonymisierung resultierende Erschwerung der Anwesenheitsermittlung und der direkten Ansprache mit Namen;
- Durch Anwendung der E2EE bedingter Ausschluss der Teilnahme an Zoom-Konferenzen per Web-Client, Drittanbieter-Client, SIP/H.323-Endgerät oder Telefon (Workaround: Teilnahme mit einem Smartphone per Zoom-Client unter Ausschaltung des Videos);
- Durch Anwendung der E2EE bedingter Ausschluss der Durchführung von Meeting-Umfragen;
- Bislang keine Nutzung von Breakout-Rooms bei aktivierter E2EE. (Diese Möglichkeit will Zoom künftig nachrüsten.)

Als Dienstleister und Auftragsdatenverarbeiter hinsichtlich des Videokonferenzsystems Zoom fungiert ein deutsches Unternehmen.